

pfadfinder/-in heute



pfadfinder/-in
heute

ZEITSCHRIFT FÜR ELTERN UND FREUNDE DER GRUPPE LINZ 2

Wir wünschen allen
Lesern ein friedliches
Weihnachtsfest und ein
gesegnetes neues Jahr!



4/89

PFADFINDER & PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

Termine!

2.12. JUGEND - ABC
(SEMINAR: RECHTSTRAGEN IN DER
JUGENDARBEIT)

16.12. - 18.12 WINTERLAGER
D. GU/SP *

11.2.1990 LANDESSCHI -
MEISTERSCHAFT D.
ÖÖ. PFADFINDER IN
HINTERSTODER

ACHTUNG*ACHTUNG

"BRANDAKTUELL"

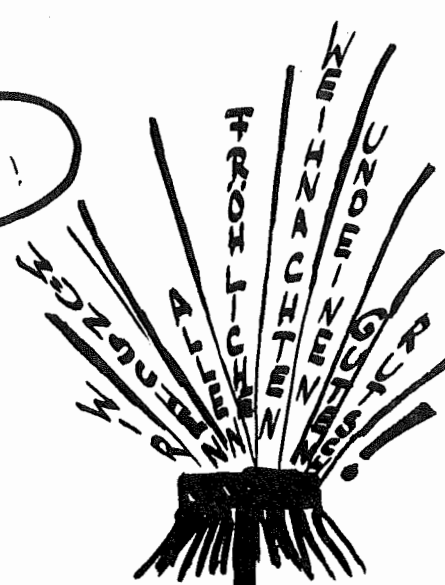
12.5.90 Ateliernachmittag für alle

7. - 14. 7. 90

Sommerlager der Gruppe Linz 2

ACHTUNG*ACHTUNG

* RESTLICHE TERMINE ZU
RED. SCHLUSS LEIDER
NOCH UNBEKANNT!



ICH BINDA!
Irene Brandner
17.6.89, 70%
51cm!

MICKY,
TAREK UND
RAINER
wirkten
mit an
dieser
Ausgabe.

Entschuldigung!
• für das Gebrechen des Kopierers,
das in der letzten Ausgabe die
mittleren Seiten sehr schlecht
lesbar machte!

• für das Unterlassen der Begrüßung
der neuen "Funktionäre" von Linz 2:
als GF¹⁾ begrüßen wir
Wolfgang BRÜCKL und
Michael BRANDNER!
GFIN bleibt weiterhin Gaby Voglmayr

Wir gratulieren!
Rowana Hauptstätter
Bernhard
Norack

BUSWART GESUCHT!!
DRINGEND!!!



¹⁾s. dazu bitte S.14 dieser Ausgabe!

Alt
Ro

Bühne frei für: "ALTROYER-WANDERUNG"

oder: Der Nationalfeiertag in vier Akten

1. Akt

Die fünf Hauptdarsteller, Walter, Fuzzi, Michi, Waschi und Matz trafen sich mehr oder weniger pünktlich um 6.30 beim Heim. Da die Regie hier dichten Nebel vorsah, kommen die verschlafenen Gesichter einiger Teilnehmer nur schlecht zur Geltung. Nach den ersten Dialogen, "Wer foart?" und der Inbetriebnahme des Gruppenbusses, lenkt Walter diesen mit großer Ruhe durch den Nebel auf die Autobahn.

2. Akt

Dieser spielt im Gruppenbus auf dem Weg nach Windischgarsten. Hier kommt es zum ersten musikalischen Höhepunkt: Fuzzi's ehemaliges Autoradio im Gruppenbus. Trotz ständigem Quietschen in Rechtskurven, erreichen die Darsteller nach kurzer Fahrt die nebelfreie Zone und im weiteren Verlauf der Handlung Windischgarsten.

3. Akt

Dieser beginnt für die Hauptdarsteller mit einem wunderbaren Blick auf ihr Ziel: die Hohe Nock. Mit Rucksack und guter Laune bewaffnet, marschieren sie vorerst durch Laubwald und herrliche Herbstlandschaft zur ersten Rast. Erholt und in bester Stimmung wird das 2. Drittel des Weges in Angriff genommen. In der Nähe einer Quelle kommt es zum ersten kulinarischen Höhepunkt: der Jause. Angeregt durch die herrliche Kulisse werden hier die Rucksäcke etwas leichter. Dadurch gelingt es den Hauptdarstellern ohne große Mühe den Gipfel der Hohen Nock zu erreichen. Hier ergibt sich für Hauptdarsteller und Statisten ein unvergesslicher Rundblick über Reichraminger Hintergebirge, Pyhrn-Priel-Gebiet und Steyrtal. Hier gesellen sich zu unseren Akteuren noch einige nicht näher erwähnenswerte Personen. Beim gemütlichen Plauschen während des Gipfelaufenthaltes wird der Rest der Rucksackinhalte vernichtet. Zum Abschluß wird noch eine von Walter spendierte Mandarine redlich geteilt. Der Abstieg ist geprägt vom wunderbaren Bühnenbild und den schon etwas müden Gesichtern der Darsteller.

Die Personen und Ihre Darsteller:

Walter	.....	Walter Engelberger
Fuzzi	.....	Peter Müller
Michi	.....	Michael Gruber
Waschi	.....	Thomas Mertl
Matz	.....	Martin Niedermayer

4. Akt

Hier kommt es zum letzten körperlichen Höhepunkt der Handlung, dem Anschieben des Gruppenbusses. Bei der Rückfahrt wurden keine Kosten und Mühen gescheut: Fuzzi setzte sich statt Walter ans Steuer. Gekennzeichnet von den Anstrengungen beschließen die Akteure auf dem Rückweg das Abendessen einzunehmen. Dabei kommt es zu einem unerwarteten Treffen mit der Familie Hirsch. Abschließend erreichen die Hauptdarsteller sicher jedoch müde wieder Linz.

Alles in Allem ein wunderbarer Tag, an dem keiner Theater spielte, sondern nur Kameradschaft ausstrahlte.

Matz



Desiderate auch für das neue Jahr 1990

Sei gelassen inmitten von Lärm und Hast, und denk an den Frieden, der in der Stille liegen kann.

Soweit dies möglich ist, ohne Dich selbst aufzugeben, vertrage Dich gut mit allen Leuten.

Sag Deine Wahrheiten ruhig und klar, und höre die anderen an, sogar die Dummen und Unwissenden; auch sie haben etwas zu erzählen.

Meide laute und angriffige Personen; sie beleidigen den Geist.

Wenn Du Dich mit anderen vergleichst, magst Du eitel oder bitter werden; denn es wird immer größere und kleinere Menschen als Dich geben.

Genieße, was Du erreicht hast und freue Dich Deiner Pläne.

Bleib an Deinem eigenen Fortkommen interessiert, jedoch bescheiden; dies ist ein wirklicher Besitz im Wandel der Zeiten.

Nimm Deine Geschäfte mit Umsicht wahr, denn die Welt ist voll Arglist.

Aber laß Deine Augen darob nicht blind werden für das, was an Tugenden vorhanden ist; viele Menschen streben nach hohen Idealen, und überall ist das Leben voll Heldenmut.

Sei Du selbst.

Täusche insbesondere keine Zuneigung vor.

Sei auch nicht zynisch der Liebe gegenüber, denn sie ist angesichts aller Härten und Enttäuschungen so beständig wie das Gras.

Nimm das, wozu Dir Deine Jahre raten, gern entgegen, und gib die Dinge Deiner Jugend mit Anstand auf.

Pflege die Zucht des Geistes, damit Du in einem plötzlichen Unglücksfall gewappnet bist.

Aber mach Dich nicht unglücklich mit Dingen, die Du Dir einbildest.

Manche Furcht hat ihren Ursprung in Müdigkeit und Einsamkeit.

Außer einer heilsamen Selbstdisziplin – sei nett mit Dir selbst.

Du bist ein Kind des Universums, nicht weniger als es Bäume und Sterne sind.

Du hast ein Recht darauf, hier zu sein.

Und ob Du es begreifst oder nicht, das Universum entfaltet sich so, wie es sollte.

Leb deshalb in Frieden mit Gott, wen immer Du dafür hältst, und leb in Frieden mit Deiner Seele, was immer Dein Tun und Streben im lärmigen Durcheinander des Lebens sei.

Trotz aller Plackerei, aller Enttäuschungen und aller zerbrochenen Träume: die Welt ist doch schön.

Gefunden in der Old Saint Paul's Church in Baltimore, England, datiert 1692.



1 Wichtel und viele Wölflinge in der Stadt

Am Freitag standen wir in zwei Rudeln vor der Dreifaltigkeitssäule und studierten eifrig den Stadtplan. Wir waren am Startpunkt unseres Geländespiels. Der Weg, den wir zurücklegen sollten, war durch eine blaue Linie im Plan gekennzeichnet.

Gleich zu Beginn erhielten wir folgende Information:

G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	A	B	C	D	E	F
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				15				20							26	

Ein Täter ist mit unserem Geld ausgebrochen.

21 7 14 21 15 22 25 8 7 21 13 5 14

erhältst Du weitere Informationen.

Wir lösten diese Aufgabe und eilten zum angegebenen Ort. Dort mußten wir mit einem Maßband die Entfernung zur Bethlehemstraße messen. Nachdem wir die Strecke gemessen hatten, erhielten wir ein zerschnittenes Photo vom nächsten Zielpunkt - dem Ursulinenhof. Dort bekamen wir den Auftrag, einem Verdurstenden im Schillerpark zu helfen.

Zum Schluß folgten wir dem Täter in den Volksgarten. Nachdem wir ihn gefunden hatten, überreichte er uns den gestohlenen Schatz.





Wir starteten von unserem Heim in der Ludlgasse, wo wir den ersten Hinweis bekamen: Unser Kontaktmann sei Anton Bruckner. Durch diesen Tip schlossen wir auf das Brucknerhaus. Dort angekommen, trafen wir auf einen unserer Führer, der uns die Anweisung, Tontafeln zu suchen, gab. Als wir die insgesamt 6 Tontafeln gefunden hatten, ergab sich daraus der Hinweis, daß wir in der Mitte des Hauptplatzes, also bei der Pestsäule, nach dem nächsten Hinweis suchen sollten. Nach unserer Ankunft stellte uns ein Führer die Aufgabe, die ersten zwei Zeilen einer lateinischen Tafel von der Pestsäule ins Deutsche zu übersetzen. Nach der Übersetzung stellte uns der Führer die Frage, was uns in der Nähe des Landhauses mit Wien verbindet. Also war unser nächstes Ziel der Pummerin-Ring vor dem Landhaus. Von dort ging es, nach Auflösung einer Geheimschrift, weiter zum Taubenmarkt, wo uns schon das nächste Rätsel erwartete: Welche Zahl ergibt die Höhe des Turmes der Stadtpfarrkirche addiert mit dem Jubiläum der Landeshauptstadt?
Auflösung: 600.

Die nächste Station war das Landesmuseum, wo uns in der Nordost-Ecke des Parkes eine Geheimbotschaft erwartete, mit der wir dann nach dem eineinhalbstündigen Stadtspiel ins Heim zurückkehrten. Mit den gesammelten Auflösungen konnten wir dann ein Fahrradschloß an einem Kasten aufsperrern. Der Kasten beinhaltete zur Belohnung unserer Anstrengungen eine Torte, die wir dann alle gemeinsam afaßen.

Arnold

Evi Solda



"Gefühl"

=

Gemeinsames FÜHrerLager

Losenstein

ANFAHRT MIT AUTOS
EINGEDRUCKT WURDEN STOFFE
CHAOS DURCH POLSTERSCHLACHT
DIE GITARRE VERGASSEN WIR ZU HAUSE
ALLES WAR IN ORDNUNG
AM ABEND FEIERTEN WIR SAMSTAG ABENDS
GUTES GEFÜHL
HOHENLAGE 750 M
IDYLISCHE LANDSCHAFT
JEDER KAM ZUM KOCHEN DRAN
KINDER DER FÜHRER BETREUTE WALTER
NIEMAND SANGEN WIR KEINE (WARUM ?)
ES WAREN FAST ALLE FÜHRER
BEI DEN BOARD GAMES...
KEINE VERLIERER
PUPPEN WURDEN GEBASTELT

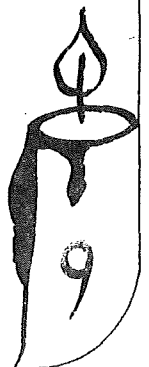


8



Q uadratbauen als Kommunikationsspiel
R ingsherum nur Berge
S chnee war keiner...
T emperaturen trotzdem nieder
U nmengen von Kuchen
V erletzungen zog sich auch Arnold nicht zu
W etter ausgezeichnet
X ylophon spielte keiner
X eti besuchte uns nicht
Z um schlafen kamen wir kaum

tarek rainer



GESPENSTER ?!

MYSTERIÖSE ZUSTÄNDE IM HAUS LUDLGASSE 18 !

Wie unsere Korrespondenten in der GRURA¹⁾-Pressekonferenz vom 13. Oktober in Erfahrung bringen konnten, verschwinden neuerdings im Heim der Gruppe Linz² ständig, unaufhaltsam und auf äußerst geheimnisvolle Weise "Patschen" (Hausschuhe o.ä.). Diese seien, so bestätigten es die Leiter der Heimstundengruppen, in einem Schrank im Vorraum untergebracht, wobei jeder Altersgruppe ein eigenes Fach zukehrt. Doch in jüngster Zeit herrsche große Verwirrung unter den Hausschuhbesitzern, denn ein größeres Chaos hindere jene am Gebrauch derselben, welche unauffindbar seien. Wie konnte es soweit kommen? Sind hier Poltergeister und Gespenster am Werk?

Es scheint nun allerdings unter einigen Gruppenleitern ein leiser Verdacht aufgekommen zu sein: Sind hier etwa die Benutzer der Patschen selbst am Chaos mitbeteiligt? Wir von der Redaktion halten diesen Verdacht zwar für völlig aus der Luft gegriffen, ja geradezu ungläubwürdig -

Angenommen aber, jene Hausschuhbenutzer (u.a. auch WIWÖ, GUSP, CAEX, RARO und PTA²⁾ genannt) wären selbst schuld am

seltsamen Wenigerwerden dieser so nützlichen Objekte (was wir, um es noch einmal noch zu sagen, zwar wirklich für ausgeschlossen erachten) - welche schwere Folgen das haben würde!!

Selbst an einem so friedlichen Ort wie einem Pfadfinderheim wären nun Vorhängeschlösser unumgänglich; nur durch Sicherheitsvorkehrungen und strenge Kontrollen bei Patschenentnahme und -rückgabe wäre ein Aufrechterhalten der Ordnung im Schrank möglich. Ja mehr noch: nur so könnte jeder Besitzer eines Schlapfenpaares auch wieder rechtmäßig Gebrauch davon machen!

Bis dieser spannende Fall jedoch aufgeklärt ist, und um die Lösung desselben zu erleichtern, bitten wir jedoch alle Benutzer der im Heim vorhandenen Hausschuhe, diese nur aus dem ihnen zugedachten Fach zu entnehmen und sie in dasselbe auch wieder zurückzulegen.

M.T.



1) s. dazu S. 14 dieser Ausgabe!

2) s. dazu S. 14 dieser Ausgabe!

Einfach zum Nachdenken

Ra/Ro

telegramm

ein ra / neun ro (!) - ueberlebenswochenende - im muehlviertel
- verpflegung: 2 kartoffel 100 g mehl / pers - karotten und kohlrabi
in wilden beeten gefunden - heftige naechtliche gewitter ueberstanden
- nass - ueberlebt - stop

rainer tarek



vor dem gebet

vor dem gebet
für gastarbeiter
zum betonmischer
guido merengo
gehen

sein brot und
deinen aufschnitt
mit ihm teilen
und das gespräch
über die sendung
gestern abend
cordialmente
d'all italia

und ihm sagen
daß deine kinder
bertram gisela bernd
seine kinder
beatrice angelo massimo
zum spielen einladen

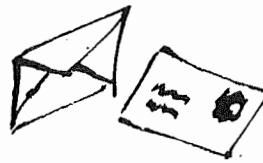
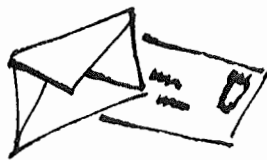
und daß deine familie
seine familie
zum leben einlädt

dann erst beten
für gastarbeiter
oder wie immer wir
guido merengo
und andere mitmenschen
nennen

Josef Reding



Postkasten



Bastelausstellung

Institut St. Pius - Seegen - Pöwertbach-Handweberei

Eröffnung durch Herrn Caritasdirektor Dr. Stauber

am 7. Dezember 1989 um 14 Uhr

weitere Öffnungszeiten:

8.+9. Dezember 1989 von 8-17 Uhr

Wir verkaufen:

Teppiche, Krippen, Keramiken und
Bastelarbeiten der Beschäftigungstherapie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

... ein ganz kurzer Liebesbrief:

Seit über einem Jahr schon liegen etwa hundertdreißig Kilometer zwischen mir und den "Meinen" - nicht viel, doch eben genug, um Freundschaften versanden, Bekanntschaften verblasen und Kontakte abreißen zu lassen...

"Überwältigt" und völlig eingenommen von der neu entdeckten Lebenssituation, von anderen Menschen, Freunden, vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen, hab das auch ich in so manchem Fall übersehen. Da sind (leider!) einstmals "heiße" Drähte abgekühlt, lauwarm geworden.

Doch daß der Draht zu Linz 2 nach wie vor besteht, ich nicht nur am laufenden bin, was sich da so tut (wer wann wo was auf welchem Lager, warum und vor allem: wie), sondern auch und vor allem in Pfadi-Heim und Umgebung immer wieder gute "alte" Freunde antreffen darf, dafür möcht ich jenen letzteren ganz speziell danken!

Danke! Gurepich



Heimstundenliste

WIWÖ

- Mo 17⁰⁰-18³⁰ Claudia und Christian Goetzloff, Wolfgang Pickner
Do 17³⁰-19⁰⁰ Sabine Stumpf, Eva Hinterdorfer, Ruth Horngacher u.
Wolfgang Zehetner (nur Wichtel!)
Fr 14³⁰-16⁰⁰ Lorli Brandl u. Dani

GU/SP

- Di 18⁰⁰-19³⁰ Rüdiger Höglhammer, Ursula Aumayr u. Andreas Kraft
Mi 17³⁰-19⁰⁰ Christoph Wurm, Michaela Kolb, Tarek Leitner u.
Arnold Bartel
Do 18⁰⁰-19³⁰ Michael Fankhauser, Gerald Landl u. Hermann Hauser
(nur Späher!)

PTA

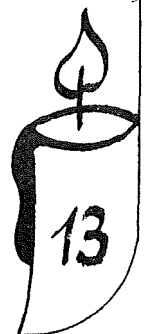
- Mo 18⁰⁰-19³⁰ Wolferl u. Hanni Luger, Thomas Kerl, Dagmar Lenger,
Susi Wanke, Irene Felgenhauer, Liese Langthaler
Di 17³⁰-19⁰⁰ Gundi Brandl, Sabine Mally, Friedl Augustin, Dani-
ela u. Martina Strauß

CA/EX

- Mo 18³⁰-20⁰⁰ Wolferl Brückl, Romana Novacek u. Rainer Hamet
Fr 18⁰⁰-19³⁰ Michael Brandner, Michael Gruber u. Agnes Mayer

RA/RO

- Mi 20⁰⁰-21³⁰ Gaby Voglmayr ("Junioren")
Fr 20⁰⁰-21³⁰ Wolferl Voglmayr ("Senioren")



KLEINES ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

für Neulinge und alle,
die schon immer gern gewußt hätten, was

"UWE-INFOS F. PTA/GUSP/CAEX U. RARO-LALA-AK"¹⁾

denn nun eigentlich sind

(in nahezu alphabethischer Reihenfolge)

ARO	AUfsichtsRatObmann (bei Linz 2 allerdings -Obfrau !)
AK	AusbildungsKurs (I, II, III, für Gruppenleiter)
CAEX	CAravelles (Mädchen)- EXplorer (Burschen), 13-16 Jahre
GF/IN	GruppenFührer bzw -FührerIN
GRURA	GRUppenRat (Führerversammlung)
GUSP	GUides (Mädchen) - SPäher (Burschen) 10-13 Jahre
INFOS	INFORmationen
LALA	LANdesLAGer (findet alle 5 Jahre statt)
LFT	LandesFührerTagung
LU	LandesUnternehmen (meist für CAEX und RARO)
PTA/PWA	Pfadfinder Trotz Allem/Wie Alle (körperlich und geistig
PWA	behinderte Kinder und Jugendliche)
PWS/PWK	PatrullenWettspiel/ -Wettkampf
PFADI	ein PFADfinder
PFINGSTL	PFINGSTLager
RARO	RAnger (Mädchen) - ROver (Burschen) 16-19 Jahre
RWS	RegionalWettspiel (für WIWÖ)
SOLA	SOMmerLAGer
UWES	UmWeltExperten (die sich um's Umweltbewußtsein v. Linz 2 kümmern)
WIWÖ	WIchtel (Mädchen) - WÖlflinge (Burschen) 7-10 J.
WILA	WInterLAGer



¹⁾ Lösung bitte auf unfrankierte Postkarte schreiben und einschicken an den "Verein zur Unterstützung unterdrückter Rätselfreunde"!

CA/EX

U M F R A G E Z U M T H E M A M Ü L L T R E N N U N G

Wir, die CA/EX vom Montag, möchten eine Umfrage zum Thema Umweltschutz durchführen. Dazu bitten wir Sie, einige Fragen zu beantworten.

Unser Haushalt besteht aus ... Personen.

1. Wieviel Milch verbrauchen Sie pro Woche? ... Liter

- Ich kaufe
- nur Flaschenmilch
 - nur Einwegverpackungen
 - überwiegend Flaschenmilch
 - überwiegend Einwegverpackungen

2. Bringen Sie Ihr Altpapier zu einem Altpapiercontainer?
 Verbrennen Sie es?
 Werfen Sie es in den Mülleimer?

Wieviel Altpapier fällt durchschnittlich in einer Woche an?
.....kg

3. Kaufen Sie Joghurt in Gläsern *oder*
 Plastikbechern?

Falls Sie es in Bechern kaufen, bringen Sie diese zu einer
Sammelstelle? Ja
 Nein

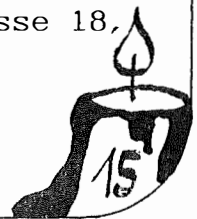
4. Trennen Sie ihren Müll von Sondermüll (Batterien, Altöl)?
 Ja
 Nein

5. Kompostieren Sie? Ja
 Nein

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen Ihrem Sohn/
Ihrer Tochter mit in die Heimstunde (Sammelbox im Führerzimmer),
durchaus anonym möglich.

Oder einfach einsenden an das Pfadfinderheim Linz 2, Ludlgasse 18,
4020 Linz!

Danke im voraus
CA/EX Montag



Was macht ein Weihnachtsmann in Oberösterreich, wenn der Sturm eine schöne Bescherung hinterläßt?

Er macht sich keine Sorgen. Seitdem er bei
der Oberösterreichischen mit der Sturm-
schadenversicherung vorgesorgt hat.
Das ist Sicherheit auf oberösterreichisch.



Oberösterreichische
Die Versicherung die hält.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:

OÖ. Pfadfinder, Gruppe Linz 2, 4020 Linz, Ludlgasse 18

Redaktion: Micky Tröbinger, Getreideg. 32/4, 5020 Salzburg

Verlags- und Herstellungsort LINZ

FAM.
MARINGER GÜNTER
SCHWINDSTR. 54
4020 LINZ

DVR:0107549

P. b. b.

Erscheinungsort: 4020 Linz

Verlagspostamt: 4020 Linz

Absender:

SUSANNE EIGL

Schubertstrasse 32

4020 LINZ



pfadfinder/-in heute